

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

HANAKAM & SCHULLER
MOBILE

Eröffnung: 2. Februar, 2017, 19h

Ausstellungsdauer: 3. Februar, 2016 – 4. März, 2017

Markus Hanakam & Roswitha Schuller sind bei der Eröffnung anwesend und sprechen über ihre Arbeiten

Schließlich war er in allen Dingen von so scharfem Verstand und erfand Gerätschaften, mit denen man bequemlich Flüsse überqueren konnte, wo keine Brücken waren oder wo keine Boote zur Verfügung standen, oder er erfand Chiffren, die man nicht ohne ein von ihm verfertigtes Instrument verstand.

Gian Paolo Lomazzo über Giuseppe Arcimboldo,
aus „Idea del Tempio della Pittura“, Cap. 38,
Mailand 1590

Giuseppe Arcimboldo, der in den siebziger Jahren des 16. Jahrhunderts im Dienst der Habsburger stand, schuf zahlreiche Entwürfe für höfische Feste, darunter Kostüme und Prunkschlitten. Diese reich verzierten Schlitten lassen ihre ursprüngliche Funktion eines Verkehrsmittels nur noch erahnen und zeigen vielmehr allegorische Ausformungen beliebter höfischer Themen (mythologische Figuren, Allegorien der Elemente, Allegorien des Jahreskreises). Das Kommunikationsmittel wird selbst zur Aussage – *the medium is the message*. Entwürfe solcher kurioser Geräte sind Herrschaftsallegorien, sie zeigen die Beherrschbarkeit von Umwelt und Gesellschaft, zur Erheiterung einer exklusiven Klasse. Zeitgenössische Devices sind ebenso Ausdruck von Wohlstand und Wissen, sie schaffen eigene Bildkonventionen und Kanäle, sie erzeugen sogenannte Filterblasen.

Markus Hanakam & Roswitha Schuller greifen die barocke Darstellungskonvention der skulpturalen Allegorien auf und erzeugen mit einem zeitgenössischen medialen Pendant, dem Liquid Crystal Display (LCD), verschiedene allegorische Objekte. Träger dieser Displays sind abstrahierte Schlittenmodelle aus Bugholz. Die erzählerische Zierde des Schlittenkörpers verlagert sich von der ursprünglich skulpturalen Darstellung hin zum bewegten Bild.

Ein wiederkehrendes Motiv in den Werken von Hanakam & Schuller ist das des Device. Also all jener Apparate, die optische Bilder wiedergeben und auch ihre spezifischen Formate generieren, die Bilder steuern oder auslösen oder auch lenken. Das Device (auch: das Gadget) ist eine Form von Artefakt, eines Gebrauchsgegenstandes der gleichsam mit dem Alltäglichen als auch dem Mystischen belegt ist.

In der gleichnamigen digitalen Fotoserie *Device* werden exemplarisch verschiedene optische Apparaturen vorgeführt, deren Gebrauch und Funktion im Imaginären bleibt, sie könnten auch Elemente eines (zukünftigen) Films sein. Der Umgang mit diesen Artefakten zeigt sich als eine Art des Fetischs, eines surplus von Interaktion. Als Bildhauer befühlten Hanakam &

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

Schuller diese technologischen Artefakte und Displays als Ausdruck der neuesten Technologie und Gemeinschaftsform.

Eine Projektion im Raum zeigt Hanakam & Schullers neuste Videoarbeit *Mobile*. Zwei Hände bewegen ein Objekt nach dem anderen in den Focus und bilden eine endlose Anfolge von Objektketten. In seiner allegorischen Referenz eine Art mediale Jakobsleiter (Himmelsleiter) entwickelt sich das Video im Loop zum perpetuum mobile. Mobile, das Bewegliche, kann auch im Sinn von *mobile* gelesen werden. Das mobile device ermöglicht demnach den Datenfluss und Datenaustausch. Der begleitende Voice Over gibt als computersimulierte menschliche Stimme einzelne Pfade aus dem *Tree of Technologies* des 2016 neu aufgelegten Computerspielklassikers Civilization wieder und führt, durchaus analog zum Vorbild des Spiels, die Stringenz technologischer und kultureller Entwicklung ad absurdum.

Nach der Einzelausstellung *Cosmic Cathedral* (Galerie im Parterre, 2016) und den Gruppenausstellungen *AiR 2013 – 14* (2015) und *AiR Ungarn 2011-2012*, (2012) in den Krinzinger Projekten zeigen Markus Hanakam & Roswitha Schuller mit *Mobile* ihre zweite Einzelausstellung in der Galerie Krinzinger.

Markus Hanakam geb. 1979 in Essen, Deutschland.

Nach zwei Jahren Studium an der Universität Essen (Fachbereich Kunst und Design), 2000-2002 Studienwechsel an die Universität für Angewandte Kunst Wien. Diplom in Kunst und Designpädagogik 2006, Diplom in Bildhauerei und Multimedia 2009.

Roswitha Schuller, geb. 1984 in Friesach, Österreich

Studium an der Universität für Angewandte Kunst seit 2002, Diplom in Kunst und Designpädagogik 2007, Diplom in Bildhauerei und Multimedia 2009. Doktoratstudium am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaft, Promotion 2012 mit der These „Happy End Natur. Zur Funktion des Arkadischen in soziokulturellen Räumen“.

Seit 2004 kollaborative Arbeiten als Duo, Ausstellungs- und Festivalbeteiligungen, sowie kuratorische Tätigkeit im internationalen Kontext. Präsentation ihrer Arbeiten unter anderem im Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Eyebeam Center for Art and Technology, New York, Palais de Tokyo, Paris, Garage Center for Contemporary Culture, Moskau, MAK Museum für Angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Wien und MAK Center Los Angeles, Japan National Art Center, Tokio.

Die Artefakte des in Wien lebenden Künstlerduos sind häufig Gestaltwandler, verändern ihre äußere Form und tauchen in unterschiedlichen Kontexten wieder auf. Als Künstler und Forscher gestalten sie die Regelwerke der bildenden Kunst um und bauen in Videos und Objekten an eigenwilligen Ordnungen und neuen Weltentwürfen. Dabei reflektieren und ironisieren sie verschiedene historische und zeitgenössische künstlerische Strategien wie auch ihre Ausdrucksmittel. Sie arbeiten hauptsächlich im Feld von Video, interaktiver Computeranwendung, Zeichnung und angewandten Kunstformen.

Verschiedene österreichische und internationale Auszeichnungen, wie das MAK Schindlerstipendium in Los Angeles (2008), das Staatsstipendium für Bildende Kunst 2012 sowie das Atelierstipendium des Bundes für Tokio (2014). Teilnahme an der 4th Moscow Biennale of Contemporary Art 2011 und an der 5th International Sinop Biennial 2014. Auszeichnung für ihre Arbeit „INVASION“ als Jury Selection Work des Japan Media Arts Festival 2012. Markus Hanakam & Roswitha Schuller sind Gastkuratoren der Medienwerkstatt Wien; ihre erste umfassende Publikation *Trickster* (im Verlag De Gruyter, ed. Angela Stief) erscheint im Herbst 2016.